

Mitteilungsblatt

der Ortsgemeinde
Nußdorf am Haunsberg
Bezirk Salzburg - Umgebung



AMTLICHE MITTEILUNG

Ausgabe Nr. 5

Nußdorf, im Oktober 2018

Geschätzte Nußdorferinnen und Nußdorfer, werte Jugendliche!

EINLADUNG zur öffentlichen Gemeindeversammlung

am **Dienstag, den 30. Oktober 2018** um **19:30 Uhr**
im Saal des Gasthauses Altwirt

Unter anderem werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Begrüßung
2. Wohnbebauung Josef-Hagn-Straße
3. Audit familienfreundliche Gemeinde
4. Rückbau Wehrbauwerke an der Oichten
5. ÖPNV - Österreichischer Personennahverkehr
6. Sternwarte am Haunsberg
7. Allfälliges

**Nutzen Sie diese Möglichkeit und informieren Sie sich über die aktuellen Geschehnisse
in unserer Gemeinde.**

**Es sind alle Nußdorferinnen und Nußdorfer zu dieser Versammlung
herzlich eingeladen!**

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen

Bürgermeister Johann Ganisl

Aus dem Inhalt

Seite 1:

Einladung zur öffentlichen Gemeindeversammlung

Seite 2:

Wichtige Infos für Wohnungssuchende

Seite 3:

Sternwanderung auf den Haunsberg am 26.10.2018,
Dorfcafé

Ausstellung im Gemeindeamt

Seite 4:

Was unsere Gemeinden leisten

Seite 5:

Handy-Signatur in unserer Gemeinde beantragbar

Seite 6:

Alles rund um die Hundehaltung

Seite 7:

Fundamt

Seite 8:

Heckenrückschnitt für Verkehrssicherheit

Spaziergang durch die Weitwörther Au

Gem2Go die neue Gemeinde App

Seite 9:

Ruhestand Bärbel Wolfersberger
Großzügige Spende der Zeche Pinswag

Seite 10:

Infos des Regionalverband Flachgau-Nord

Gasthaus Kaiser sagt DANKE!

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

Seite 11:

Erhebung der Statistik Austria

Krankenbett für Pflegebedürftige

Seite 12:

Gratulationen im Sommer und Herbst 2018

Ankündigung Advent für Senioren

Seite 13:

Buchempfehlungen der Bibliothek

Vorankündigung Lesung Marjana Gaponenko

Seite 14:

Veranstaltungen des EKIZ

Einladung zum Babyempfang im EKIZ

Seite 15:

Elternberatungsstunden

Ankündigung Vortrag Dr. Helene Hubner

Gemeindeamt geschlossen am 02.11.2018

Seite 16:

Infos des Forum Familie Flachgau

Veranstaltungen des JUZ Nußdorf

Seite 17:

Infos der Polizei/Dämmerungseinbrecher

Winterreifenpflicht

Seite 18:

Veranstaltungen des KBW Nußdorf

Ab Hof Verkauf beim Hirschenbauer

Seite 19:

Kameradschaftsbund Nußdorf/Gedanken zum

Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Nußdorfer Schrona

Seite 20:

Angebot der Nußdorfer Jaga

Neueröffnung Krea Tine Keramik Atelier

Seite 21:

16. Bildungswoche im Oktober 2018 in Lamprechtshausen

Seite 22:

Zivildienster/Lehrling gesucht

W&H Lehrlingstag am 28.11.2018

Seite 23:

Anzeigen/Inserate

Seite 24

Veranstaltungskalender

Impressum



Wichtige Information für Wohnungssuchende

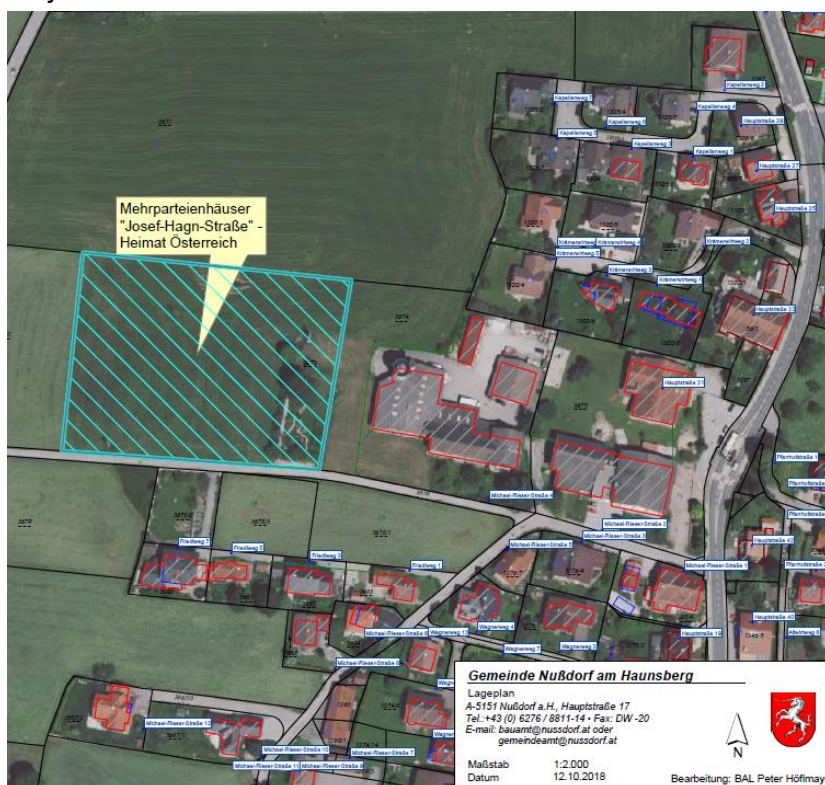
EINLADUNG ZUR PROJEKTPRÄSENTATION FÜR GEFÖRDERTE MIET-, MIETKAUF- BZW. EIGENTUMSWOHNUNGEN IM ORTSZENTRUM VON NUßDORF AM HAUNSBERG

Die Heimat Österreich, gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsges.m.b.H., plant in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nußdorf eine Wohnanlage in Zentrumslage zu errichten.

**Die Präsentation des Projektes findet am
Donnerstag, den 8. November 2018,
um 18:30 Uhr, im Saal des Gasthauses Altwirt,
in Nußdorf statt.**

Bei dieser Projektvorstellung haben Sie die Möglichkeit, sich über die geplanten Miet-, Mietkauf- und Eigentumswohnungen zu informieren. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen rund um die Förderung und Finanzierung sowie die weitere Abwicklung.

Alle interessierten MitbürgerInnen sind herzlich eingeladen, an der Präsentation teilzunehmen und sich über das geplante Projekt zu informieren.



Sternwanderung auf den Haunsberg am 26. Oktober 2018



Wir Haunsberger wandern wieder! Schon traditionell ist unsere Sternwanderung auf den Haunsberg am 26. Oktober. Wir treffen uns um 10:00 Uhr am Spar Parkplatz in Nußdorf und dann geht es los, hinauf zum Gasthaus zur Kaiserbuche.

Alle Wege führen auf den Haunsberg – zumindest von Anthering, Berndorf, Obertrum, Nußdorf und Seeham aus führen viele schöne Pfade zu einem gemeinsamen Ziel, an dem man den wunderbaren Rundum-Blick genießen kann. In den fünf Haunsberggemeinden starten die Bürgermeister auch heuer wieder die Sternwanderung. Oben vor dem Gasthaus zur Kaiserbuche treffen sich alle Wanderer und auch jene, die auf anderen Wegen und aus anderen Richtungen an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen. Zur Stärkung gibt es Köstliches von den Haunsbergbauern, serviert vom Kaiserbaumwirt. Pfarrer Christoph Eder wird neben der Kaiser-Franz-Joseph-Kapelle einen Wortgottesdienst halten, begleitet von Liedern des Chors „Vocal 12“.



Besonderer Markt der Haunsberger

Die „Ausstellung der Haunsberger“ wird heuer erweitert, an vielen Standln präsentieren sich die Haunsberger und ihre Produkte. Die Auswahl ist sehr vielfältig, hier ist vom handgemachten Ledergeldbeutel bis zum Kinderspielzeug aus heimischem Holz alles dabei. Räuchermischungen aus heimischen Kräutern, die beliebten Haunsbergweckerl-

Backmischungen, dekorativer Blumenschmuck, Edelbrände vom Obst aus der Region und vieles, vieles mehr erwartet die Wanderer und Besucher bei diesem ganz besonderen Markt.

Die Sternwanderung ist ein Treffen mit Aussicht – über ein wunderschönes Gebiet und in eine gemeinsame Zukunft. Die Sternwanderung auf den Haunsberg wird organisiert vom Verein „Identität Haunsberg“, der sich unter der Leitung der Bürgermeister und Vizebürgermeister der Haunsberggemeinden als Netzwerk für die Stärkung dieser speziellen Region versteht. Ziel ist es, den Haunsberg in seiner Besonderheit und Schönheit über die Gemeindegrenzen hinweg zu bewahren und die Haunsberger in ihren Möglichkeiten bestmöglich zu unterstützen. Mehr über Identität Haunsberg auf www.haunsberg.eu.

Dorfcave



Liebe Nußdorferinnen und Nußdorfer,
ich würde mich freuen, euch am **Dienstag, den 6. November 2018 von 14:00-16:00 Uhr** im
LJ- Raum der Gemeinde im Dorfcave begrüßen zu dürfen,
herzlichst eure Vizebürgermeisterin
Weiterer Dorfcave-Termin ist: 4. Dezember 2018 von 14:00-16:00 Uhr



Ausstellung im Gemeindeamt

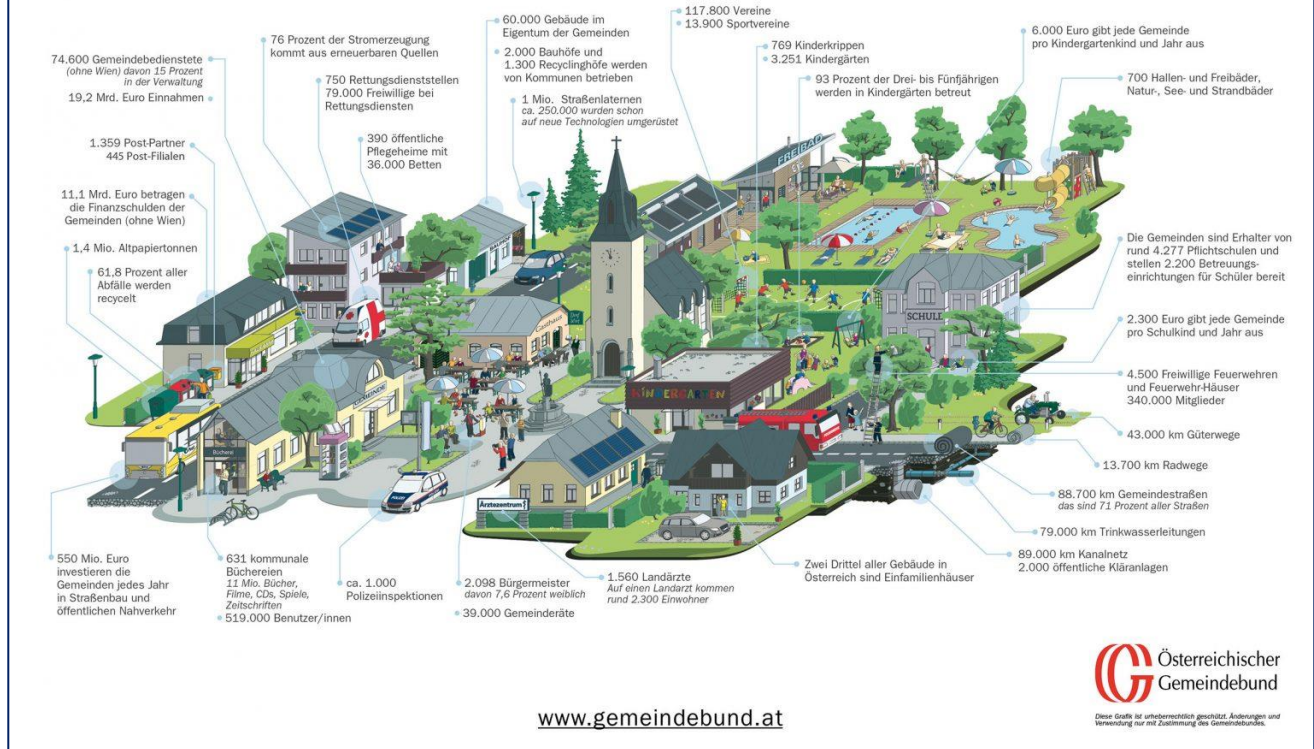


Nützen Sie die einmalige Gelegenheit, die wunderbaren Werke des Künstlers Andreas Dullnig alias „Kasimiro“ im Obergeschoss des Gemeindeamtes bestaunen zu können!

Die Ausstellung ist noch bis 02. November 2018 zu den Amtszeiten für Sie geöffnet.



Was unsere Gemeinden leisten...



Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Im Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindearztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Oft befindet sich sogar die Ordination Ihres Gemeindearztes in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können. Lesen Sie auf www.gemeindebund.at/meinegemeinde nach, was Ihre Gemeinde alles leistet.

Handy-Signatur: Eigenes Mobiltelefon als amtliches Ausweisdokument



Informationen zur Handy-Signatur

Per Mausklick können Sie schon heute rund um die Uhr und sieben Tage die Woche Amtswege komfortabel von zu Hause aus erledigen. Vom Online-Stipendium bis zum Besuch beim Finanzamt im Internet (FinanzOnline), von der Beantragung einer Strafregisterbescheinigung oder einer Meldebestätigung bis zur Anmeldung bei einem

elektronischen Zustelldienst, spannt sich ein breiter Bogen an Diensten, die Ihnen Wartezeit, Stress und umständliche Formalitäten ersparen können.

Damit Sie diese Services sicher über das Internet nutzen können, muss Ihre Identität auch in der elektronischen Welt eindeutig nachweisbar sein. Dafür benötigen Sie einen digitalen Ausweis – die Handy-Signatur. Mit der Handy-Signatur können Sie sich nicht nur im Internet ausweisen – Sie können Ihre Anträge gleich direkt rechtsgültig elektronisch unterschreiben. Kartenlesegeräte, Softwareinstallationen, unzählige Passwörter für verschiedene Seiten gehören damit der Vergangenheit an.

Eine vollständige Anwendungsübersicht finden sie online unter <http://www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html>



Verwendung

Bei Verwendung der Handy Signatur wird – analog zu E-Banking Lösungen der Banken – nach erfolgter Eingabe der Handynummer und einem Passwort ein Einmalcode in einem SMS übermittelt.

Die Eingabe dieses Einmalcodes (TAN= Transaktionsnummer) in der jeweiligen Anwendung löst die qualifizierte elektronische Signatur aus. Die qualifizierte Signatur ist gleichwertig zur eigenhändigen Unterschrift, nicht nur bei elektronischen Amtswegen, sondern auch in der Privatwirtschaft etwa beim elektronischen Unterzeichnen von Verträgen.

Eine weitere Möglichkeit, die Handy-Signatur zu nutzen, ist der Empfang der TAN mittels Handy-Signatur App. Weitere Informationen zur App stehen unter <http://app-info.handy-signatur.at> zur Verfügung.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Beantragung der Handy-Signatur ist die Vollendung des 14. Lebensjahres.

Aktivierung

Sämtliche Aktivierungsmöglichkeiten finden Sie auf <http://www.buergerkarte.at/aktivieren-handy.html>

Kosten:

Es fallen den BenutzerInnen für Aktivierung und Nutzung der Handy-Signatur **keine Kosten** an.



Seit 02. Oktober 2018 ist es im Bürgerservice der Gemeinde Nußdorf möglich, eine Handy-Signatur zu beantragen. Wir sind nun eine offizielle Registrierungsstelle!

Um telefonische Terminvereinbarung unter 06276/8811-12 Doris Gamisch oder 06276/8811-21 Martina Häuslschmid wird gebeten.

Bei der Beantragung ist **zwingend** ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis) vorzulegen!

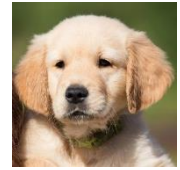
Hundehaltung/Meldepflicht

Seit 1.1.2013 gilt im Land Salzburg eine Meldepflicht für **alle Hundehalterinnen und Hundehalter**.

Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, muss dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, innerhalb einer Woche ab Beginn der Haltung melden.

Die Meldung hat zu enthalten (Formulare liegen im Gemeindeamt auf):

1. Name und Anschrift der Hundehalterin bzw. des Hundehalters;
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes;
3. Name und Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat;
4. die Kennzeichnungsnummer (§ 24a Abs 2 Z 2 lit d TSchG);



Der Meldung anzuschließen sind:

1. ein Sachkundenachweis und 2. der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von € 725.000,00 besteht.

Ebenso muss die Hundehalterin bzw. der Hundehalter die Beendigung des Haltens eines Hundes innerhalb **einer Woche** der Gemeinde melden. Dabei ist der Endigungsgrund anzugeben.

Hundehaltung/Sachkundenachweis

Weil der Sachkundenachweis immer wieder ein Thema bei uns im Bürgerservice ist, haben wir uns intensiv in die Thematik eingeleesen und mit einigen Versicherungen gesprochen.

Was viele Hundebesitzer nicht wissen: Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung für einen Hund ist vergleichbar mit dem Abschluss einer Haftpflichtversicherung für ein Auto, (so verrückt das klingen mag). Wenn Sie ein Auto versichern lassen wollen, werden Sie Ihren Führerschein nicht vorlegen müssen. Die Versicherung geht davon aus, dass Sie eine Lenkerberechtigung haben und kontrolliert dies nicht. Sollte jedoch ein Unfall passieren und man stellt fest, dass Sie gar keine Berechtigung haben, wird die



Versicherung zwar den Schaden bezahlen, holt sich jedoch das Geld von Ihnen zurück, und das kann sehr teuer werden.

So ist es unter Umständen auch, wenn Sie keinen Sachkundenachweis für Hundebesitzer vorlegen können. Es ist also sehr wohl sinnvoll, so ein Seminar zu besuchen, auch wenn Sie schon seit vielen Jahren immer Hundebesitzer sind und das „damals“ gar nicht nötig war. **Fragen Sie am besten bei Ihrer Versicherung nach!**

Auf Grund des § 21 Abs 5 des Salzburger Landessicherheitsgesetzes – S.LSG, LGBl Nr 57/2009, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

Ausbildung für das Halten von nicht gefährlichen Hunden

§ 1

(1) Die für das Halten von nicht gefährlichen Hunden erforderliche Ausbildung des Hundehalters oder der Hundehalterin **hat mindestens zwei Kursstunden zu umfassen.**

(2) Die Ausbildung hat jedenfalls folgende Themenbereiche zu beinhalten:

1. Wesen und Verhalten von Hunden,
 2. Gesundheit, Ernährung und Impfungen von Hunden,
 3. Hundesprache und daraus resultierende Missverständnisse,
 4. Pflege, Bewegung und Zeitaufwand für Hunde,
 5. altersspezifische Bedürfnisse von Hunden,
 6. Versorgungsmöglichkeiten für Hunde bei Urlaub, Reise oder Krankheit,
 7. auf Hundehaltung bezogene Aspekte des Tierschutzrechts mit den Schwerpunkten Unterbringung, Qualzuchtmerkmale, verbotene Dressurmittel und Tierquälerei,
 8. auf Hundehaltung bezogene Aspekte des Salzburger Landessicherheitsgesetzes mit den Schwerpunkten Versicherungsschutz, Leinen- und Maulkorbpflicht sowie gefährliche Hunde,
 9. Anschaffung, Grundausstattung und Kosten von Hunden.
- (3) Die gemäß § 21 Abs 4 S.LSG zugelassene Person hat sich bei der Vermittlung der Ausbildungsinhalte nach Abs 2 Z 2 eines Tierarztes oder einer Tierärztin zu bedienen, so sie nicht selbst Tierarzt oder Tierärztin ist.

Ausbildung für das Halten eines gefährlichen Hundes

§ 2

(1) Die für das Halten eines gefährlichen Hundes erforderliche Ausbildung des Hundehalters oder der Hundehalterin hat **mindestens zehn Kursstunden zu umfassen.**

(2) Die Ausbildung hat jedenfalls zu beinhalten:

1. einen allgemeinen Teil über
 - a) das Wesen und Verhalten eines gefährlichen Hundes,
 - b) das Zusammenleben mit einem gefährlichen Hund und
 - c) die Methoden der Erziehung und Abrichtung eines gefährlichen Hundes;
- und
2. einen praktischen Teil mit Übungen betreffend
 - a) die Leinenführigkeit des gefährlichen Hundes des Hundehalters oder der Hundehalterin (betroffender Hund) allein und in der Gruppe,
 - b) das Freifolgen des betreffenden Hundes,
 - c) das Sitzen des betreffenden Hundes,
 - d) das Ablegen des betreffenden Hundes in Verbindung mit dem Herankommen und
 - e) das Ablegen des betreffenden Hundes unter Ablenkung.

Hundehaltung/Microchip

Seit 2010 Müssen alle in Österreich gehaltenen Hunde mit einem Microchip gekennzeichnet sein. Auch Hunde, die aus anderen EU-Ländern nach Österreich gebracht wurden, müssen gekennzeichnet werden. Dies ist notwendig, um entlaufene Hunde schnell auf die BesitzerInnen zurückführen zu können. Die Kennzeichnungsform kann auch in Fällen von ausgesetzten, zurückgelassenen oder gestohlenen Hunden sehr hilfreich sein.

Spätestens im Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe müssen Welpen gechipt werden. Ältere Hunde, die in Österreich ein neues Zuhause gefunden haben, müssen ebenfalls mit einem Microchip gekennzeichnet werden.

Die Implantation eines Microchip führt ein Tierarzt Ihrer Wahl durch.

Hundehaltung/ Hundehaufen/ Hundekotbeutel

Laut § 92 Abs. 2 der österreichischen Straßenverkehrsordnung haben die Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen von Hundekot nicht verunreinigt werden – dies gilt auch in Hundezonen.



Hundehäufchen liegen in Vorgärten, auf Gehsteigen, sogar auf dem Kinderspielplatz und sorgen für ständigen Unmut anderer Menschen. Als Hundebesitzer tragen Sie die Verantwortung auch dafür, dass Ihr Hund sich nicht durch wohlplatzierte Häufchen unbeliebt macht. Sie tragen die Verantwortung dafür, dass kein Mitmensch sich durch unseren Liebling und seine Hinterlassenschaft belästigt fühlen muss.

Logischerweise ist es völlig natürlich, dass der Hund sich an den Straßenrand hockt, aber genauso natürlich ist auch die menschliche Abneigung gegen Hundekot. Vor allem, wenn man hineinsteigt.

Jeder Haufen ist unhygienisch, es können auch Krankheitserreger darunter sein, Menschen und andere Tiere könnten sich anstecken.

Für ein friedliches und sorgsames Miteinander auf Nußdorfs Straßen und Wege werden alle Hundebesitzer gebeten, immer einen Hundekotbeutel dabei zu haben um für den Fall gerüstet zu sein.

Hundekotbeutel können jederzeit gerne im Bürgerservice der Gemeinde kostenlos geholt werden.



Gemeinde - Fundamt

Fundgegenstände, die seit September 2017 im Gemeindeamt Nußdorf abgegeben wurden.



Fundgegenstand:	1 Schlüsselbund mit Anhänger P/Autoschlüssel Opel	Fundgegenstand:	1 Brille (Metallbügel und Rahmen)
Fundort:	Wiese vor VS Nußdorf	Fundort:	Nähe Zebrastreifen im Ort
Funddatum:	17.08.2018	Funddatum:	17.03.2018
Fundgegenstand:	1 Sportsonnenbrille	Fundgegenstand:	1 Spiderman-Faschingsmaske
Fundort:	Ordination Dr. Hubner	Fundort:	Turnsaal VS-Nußdorf (Kinderfasching)
Funddatum:	Juli 2018	Funddatum:	03.02.2018
Fundgegenstand:	1 Damenuhr (Esprit)	Fundgegenstand:	Blaue Softshelljacke
Fundort:	Eingang Bäckerei Zauner	Fundort:	Ordination Dr. Hubner
Funddatum:	08.05.2018	Funddatum:	01.01.2018
Fundgegenstand:	Dunkelgraues Herrensakko	Fundgegenstand:	Einzelner Schlüssel (Schmidhammer)
Fundort:	Spar-Moser Eingang	Fundort:	Grundgrenze Tischlerei Altendorfer/Schmutzler
Funddatum:	23.04.2018	Funddatum:	01.12.2017
Fundgegenstand:	2 Brillen (1 Kindersonnenbrille, 1 Lesebrille)	Fundgegenstand:	Schwarze Winterjacke Größe L
Fundort:	Schirmbar Marathon	Fundort:	Hauptstraße (Kriegerdenkmal)
Funddatum:	08.04.2018	Funddatum:	17.02.2018
Fundgegenstand:	Unterarmschiene für rechten Arm/schwarz-blau	Fundgegenstand:	Sporthaube türkis/blau
Fundort:	Radweg Waidach-Nußdorf	Fundort:	Pankrazi-Weg/Wald
Funddatum:	20.03.2018	Funddatum:	Jänner 2018

Liebe Gemeindebürger, sollten Sie einen Gegenstand finden, können Sie die Fundgegenstände aller Art **im Gemeindeamt abgeben**. Anschließend wird der Gegenstand in unserer Fundamt-Datenbank aufgenommen.

Auf unserer Homepage www.nussdorf.salzburg.at (unter Bürgerservice / „Fundamt“) finden Sie alle Fundgegenstände topaktuell aufgelistet.

Unter www.fundamt.gv.at können die Fundgegenstände der umliegenden Gemeinden auch eingesehen werden

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Des einen Freud, des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer. Die Gemeinde Nußdorf fordert alle Anlieger auf, Hecken oder Baumbewuchs, der in den Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und bittet gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege. Denn je größer der Bewuchs, desto schwerwiegender ist auch die Behinderung für die Verkehrsteilnehmer. Weiters werden auf diesem Wege alle Grundstückseigentümer ersucht, darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von Sicht behinderndem Bewuchs, der auf Privatgrundstücken entstehen kann, freizuschneiden sind. Auch Straßenlampen sind auszuastern, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt sind.

Wichtig: Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/in.



Großer Zuspruch für die renaturierte Weitwörther Au

Knapp fünfzig Nußdorferinnen und Nußdorfer nahmen an der Auwanderung am 5. Oktober teil und überzeugten sich von den Ergebnissen der großen Renaturierungsarbeiten im vergangenen Winter.



Gemeinsam mit Bürgermeister Johann Ganisl, Vize-Bürgermeisterin Waldtraud Brandstetter und dem Projektleiter des Landes Bernhard Riehl ging die Wanderung vom Lokalbahnhof Weitwörth-Nußdorf zuerst zum umgestalteten Ausee mit seinen neuen gebuchteten Flachufeln. Eindrucksvoll war auf den ersten Blick, wie grün die Landschaft nach den großen Erdbauarbeiten im Winter nun schon wieder ist. Noch spannender war es aber, die sich neu entwickelnde Pflanzenwelt genauer „unter die Lupe“ zu nehmen: Viele junge Weiden und Pappeln haben auf den neu gestalteten Kies- und Sandflächen bereits Fuß gefasst, also genau jene Arten, die einen neuen artenreichen Auwald bilden werden – anstelle des hier vorher stockenden monotonen Fichtenforstes.

Dann ging es weiter zu einer der landschaftsangepassten Geländeabsenkungen am Reitbach mit einer neu angelegten Reitbachschlinge. Sie sah nicht nur schön und natürlich aus, sondern sie ist auch ein idealer Lebensraum für Jungfische, die dann als erwachsene Fische die Salzach bereichern werden. Die abgesenkten Flächen werden mehrmals im Jahr vom Reitbach überflutet und weisen damit genau jene Bedingungen auf, die ein natürlicher Auwald braucht. Gegenüber wurde der Rohbau des neuen Fußgängerstegs über den Reitbach inspiziert, über den die Besucherinnen und Besucher spätestens ab 2020 bis zur Salzach gelangen können. Der Steg ist Teil des Auenerlebniswegs, der rund um dem Ausee führen wird - barrierefrei und mit tollen Möglichkeiten, die neue Au hautnah zu erleben. Hierzu gehört auch ein „Hide“, also eine spezielle Vogelbeobachtungshütte. Insgesamt waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr angetan von den bisherigen Ergebnissen des Renaturierungsprojekts „LIFE Salzachauen“.

GEM2GO: Mit der neuen Gemeinde-App

**GEM
2GO**

Sie wollen nie wieder etwas verpassen?

Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App, welche alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint.

Informationen über die eigene Gemeinde sind nun schnell, bequem und mit einem Fingerzeig abrufbar.

Einfach Ihre Heimatgemeinde auswählen und schon geht's los. Natürlich können Sie auch mehrere Gemeinden „abonnieren“.

Alle Termine:

Die App bietet Ihnen auch eine Übersicht über **Amtstermine, Mülltermine oder Veranstaltungen!** Jeder hat schon einmal vergessen, die Mülltonne vor Entleerung an die Straße zu stellen! Doch mit der integrierten Push-Funktion kann dies nicht mehr passieren. Einmalig eine Erinnerung einstellen und nie wieder vergessen.

Immer auf dem neusten Stand:

Sie interessieren sich für Sportangebote, Veranstaltungen, Kinderprogramme oder einfach nur Neuigkeiten, was in der Gemeinde gerade passiert, dann ist Gem2Go genau die richtige App für Sie. Wollen Sie jedoch nicht über alles informiert werden, können Sie die „News“ ganz individuell auf ihre eigenen Bedürfnisse einstellen.

Alles auf einem Blick:

Egal ob wichtige Kontakte, Fotos, Vereine, Jobangebote, Informationen zu Behörden, Sie haben alles mit einem Klick und sofort verlinkt.

Ebenso finden Sie auch eine Maps-Karte von Ihrer Gemeinde mit Restaurants, Firmen, Unterkünften und vieles mehr.

Die Gem2Go App lässt sich für Android, iOS und Windows Mobile in den jeweiligen App Stores kostenlos downloaden. Jetzt herunterladen, lossurfen und entdecken!

Ruhestand unserer langjährige Kindergarten - Pädagogin Bärbel Wolfersberger



Am 31. August 2018 ist unsere Kindergartenpädagogin Bärbel Wolfersberger nach jahrzehntelanger Tätigkeit im Gemeindekindergarten Nußdorf in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Frau Wolfersberger trat mit 30. Oktober 1995 in den Gemeindedienst und war stets eine kompetente, hilfsbereite und verlässliche Pädagogin, die den Focus auf das Wohl und die gute Entwicklung des einzelnen Kindes gelegt hat. Für Kindergartenleiterin Rosemarie Huber war sie immer der „Fels in der Brandung“.

Wir wünschen der nunmehrigen Pensionistin für ihren weiteren Lebensweg viel Glück, Freude und Kraft und bedanken uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Großzügige Spende der Zeche Pinswag an die Gemeinde Nußdorf

Ein großes Lob gebührt der Zeche Pinswag. Die engagierten jungen Damen und Herren haben letztes Jahr bei ihrem 60 Jahr Jubiläum nicht nur bewiesen, dass sie ein tolles Fest organisieren können, sie zeigten auch mit ihrer großzügigen Spende, dass sie das Herz am rechten Fleck haben.

Dank ihres sozialen Engagements wurde für die Gemeinde Nußdorf am Haunsberg ein Defibrillator angekauft, welcher in Kürze am Vordereingang des Gemeindeamtes, für jeden zugänglich und gut ersichtlich, angebracht wird.

Herr Thomas Voglhuber nahm bereits die erste Einschulung zur Bedienung des Gerätes vor.



Ein Defibrillator kann Leben retten, danke für eure großzügige Spende!!



Am 29. Oktober 2018 um 19:00 Uhr sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, an einem weiteren Einschulungstermin mit Herrn Voglhuber teilzunehmen!

Wir bitten um kurze Voranmeldung unter 06276/8811-12 (Doris Gamisch), damit wir in etwa wissen, mit wie vielen Teilnehmern zu rechnen ist und somit, welcher Raum zu reservieren ist. Vielen Dank!!



Klima- und Energiemodellregion Flachgau Nord:

Flachgau Nord's Weg in eine grüne Zukunft



Am 17.09.2018 fand im Gemeindeamt von Nußdorf am Haunsberg ein erster gemeinsamer Ideen-Workshop zur Findung nachhaltiger Maßnahmen im Rahmen einer Installierung einer Klima- und Energie Modellregion statt.

Ziel der Veranstaltung war es, ein von den Verbandsgemeinden des Regionalverbands Flachgau Nord getragenes Bündel an Umsetzungsmaßnahmen aus den Bereichen Mobilität, Energie und Klimaschutz auszuarbeiten.

Dazu hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit in einem interaktiven Prozess ihre Ideen zu Maßnahmen vorzubringen, zu diskutieren und anschließend zu bewerten.

Nach dreistündigem Prozess wurde ein von allen getragenes Bündel an Maßnahmen geschnürt, das bei einer möglichen Installierung einer Klima- und Energie Modellregion im Verbandsgebiet Berücksichtigung finden soll.

Herr DI Wenger, M.Sc. leitete durch einen äußerst spannenden Abend mit vielen angeregten Diskussionen und wichtigen Inputs der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen TeilnehmerInnen (Bürgermeister/-Innen, Vizebürgermeisterinnen, Umweltausschussvorsitzenden, Radverkehrsbeauftragten, AmtsleiterInnen, E5-Beauftragten sowie GemeindevertreterInnen) für Ihre aktive Mitarbeit und Zeit.



DI Wenger, M.Sc. beim Moderieren

Das Gasthaus Kaiser informiert



Liebe Gäste, wir sagen **DANKE!**

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge geben wir bekannt, dass wir mit Ende dieses Jahres unser Gasthaus schließen werden.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei unseren Gästen und ganz besonders bei unseren Stammgästen und zahlreichen Stammtischen für ihre jahrelange Treue bedanken.

All die lustigen Ereignisse, herzlichen Gespräche, interessanten Diskussionen und die vielen wunderbaren Stunden welche wir mit euch im Gasthaus Kaiser verbracht haben, werden wir in guter Erinnerung behalten.

Eure Rosa und Birgit mit Familie

Gasthaus Kaiser | Familie Mangelberger
Altsberg 10 | 5151 Nußdorf am Haunsberg | www.gasthauskaiser.at | 06276 22150

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes ist am **Sonntag, den 25. November 2018.**

Bis dahin sollten alle Texte, welche veröffentlicht werden sollen, in der Redaktion eingelangt sein.

Fotos in JPG- oder TIF-Format, Berichte nur mehr in digitaler Form an meldeamt@nussdorf.at

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint vor Weihnachten, Mitte Dezember 2018.

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die **Österreichische Gesundheitsbefragung** durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die **ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert**, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Oktober 2018 bis Februar 2019** mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese **Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen**.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

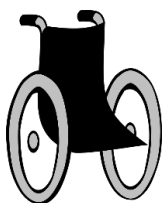
Krankenbett für Pflegebedürftige

Ein Krankenbett der Gemeinde ist frei und kann zu folgenden Konditionen verliehen werden:

1,00 € je Tag

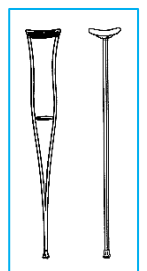
Ist das Bett länger als 6 Monate in Verwendung, werden nur mehr € 15,00 pro Monat verrechnet.

Nähere Details erfahren Sie unter: 0664/23 477 87, Vize.-Bgm. Waltraud Brandstetter



Im August wurde im Gemeindeamt ein sehr gut erhaltener Rollstuhl abgegeben. Sollte jemand dafür Verwendung haben, kann er sich gerne mit dem Bürgerservice (Doris Gamisch 06276/8811-12) in Verbindung setzen.

Manchen Menschen ist wirklich sehr geholfen, wenn sie die Möglichkeit haben, sich Heilbehelfe kostengünstig oder sogar gratis irgendwo ausleihen zu können. Wer also bereit ist, seine im Keller verstaubenden Krücken oder Ähnliches anderen zur Verfügung zu stellen, kann gerne im Bürgerservice der Gemeinde seine Telefonnummer zur Vermittlung hinterlegen.



Gratulationen im Sommer und Herbst 2018

*Wir gratulieren Herrn Johann Armstorfer herzlich
zum 80. Geburtstag!*



*Wir gratulieren Frau Elsa Fischer herzlich
zum 95. Geburtstag!*



*Wir gratulieren auf diesem Wege
Herrn Josef Lorum herzlich
zum 80. Geburtstag.!*

*Wir gratulieren Frau Berta Rosenstatter herzlich
zum 80. Geburtstag!*



Ankündigung Advent für Senioren

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

*Auch wenn der Termin noch in weiter Ferne liegt,
lädt die Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger
im Ruhestand heute schon zur vorweihnachtlichen Feier*

**„ADVENT FÜR SENIOREN“
am Donnerstag, den 29. November 2018
um 13:30 Uhr in das Gasthaus Altwirt ein.**

***Für die musikalische Umrahmung
sorgt die 1c Klasse der NMS Michaelbeuern
unter der Leitung von Astrid Laimer.***

***Auf zahlreiche Teilnahme
freut sich***

Bgm. Johann Ganisl

Wenn es jetzt draußen wieder kälter und ungemütlicher wird, verbringt man seine Abende gerne zuhause auf der Couch mit einem Buch in der Hand. Den richtigen Lesestoff dafür findet ihr sicher bei uns in der Bücherei. Wir haben Bücher für jeden Lesegeschmack und unser Team hilft gern beim Aussuchen und berät auch sehr gern bei der Auswahl der Bücher. Neuen Lesestoff haben wir auch wieder für euch ausgesucht. Einige der Bücher stelle ich euch hier gleich vor.



Jonasson, Jonas: Der Hundertjährige, der zurückkam um die Welt zu retten

Der hundertjährige Allan Karlsson kehrt zurück! Er hat genug vom Dauerurlaub auf Bali. Bei einer Ballonfahrt müssen er und sein Gefährte Julius im Meer notlanden. Sie werden von einem nordkoreanischen Kriegsschiff gerettet. Kim Jong-Un lässt gerade im Atomkonflikt seine Muskeln spielen. Allan, der sich mit Atomwaffen bestens auskennt, bringt sich sehr schnell in eine politisch heikle Mission, die ihn von Nordkorea, über New York bis in den Kongo führt. Er nimmt auch Kontakt mit Donald Trump und Angela Merkel auf. Das alles hat ungeahnte Folgen.....Wer den ersten Teil des Hundertjährigen gern und schnell gelesen hat, wird auch dieses Buch nicht mehr aus der Hand legen können.

Köhlmeier, Michael: Bruder und Schwester Lenobel

Hanna mailt an ihre Schwägerin: „Komm nach Dublin. Dein Bruder wird verrückt!“ Als Jetty zwei Tage später in Dublin ankommt, ist ihr Bruder Robert verschwunden. Jetty glaubt nicht, dass ihr Bruder verrückt geworden ist. Sie kennt ihre jüdische Familie und weiß, dass mit allem zu rechnen ist. Dann bekommt sie eine Nachricht ihres Bruders. Er ist in Israel, dem Land ihrer Vorfahren und will, dass sie es niemandem erzählt. In verschlungenen Lebensläufen erzählt Köhlmeier von vergangenen Erlebnissen, die seine Hauptfiguren geprägt haben und geht auch auf tragische Ereignisse ein. Ein interessantes Familienepos, das uns in die Psyche der Hauptfiguren führt.



Macedonia, Maria: Beweg dich! Und dein Gehirn sagt Danke. Wie wir schlauer werden, besser denken und uns vor Demenz schützen. Steigerung der Gehirnleistung durch Bewegung.



Unser Gehirn ist unser wichtigstes Organ: Denken, Fühlen, Erinnern und Lernen werden von ihm gesteuert. Trotzdem widmen wir unserem Gehirn weniger Aufmerksamkeit als dem Rest unseres Körpers. Dabei ist wissenschaftlich erwiesen: Wie wir die Leistung unseres Gehirns verbessern und erhalten können, ist entscheidend für ein gesundes und langes Leben. Welche positiven Auswirkungen regelmäßige Bewegung auf unser Gehirn hat, erzählt die Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia verständlich und mit einer Prise Humor. Sie erklärt auch, wie wir Stresssymptomen, Übergewicht, Depression und Demenzerkrankungen vorbeugen können und schildert, welchen Einfluss unsere Ernährung auf unsere Denkleistung hat. Ein interessantes Buch für alle.

Gaponenko, Marjana: Der Dorfgescheite: Ein Bibliothekarsroman

Der einäugige Ernest Herz hat, erschöpft von seinem exzessiven Liebesleben, den Posten des Bibliotheksleiters im Stift W. angenommen und besinnt sich auf seine nicht minder große, andere Leidenschaft – alte Bücher. Die Wohnung, die er im Kloster bezieht, hatte seinem Vorgänger, Pater Mrozek, gehört, der auf eine kuriose Art Selbstmord begangen hat. Ernest Herz muss feststellen, dass er mit seiner Vision einer zeitgemäßen Bibliothek in der konservativ-klerikalen Gesellschaft des Klosters auf Widerstände stößt, dass mit seinem mitgebrachten Telefunkensradio etwas nicht zu stimmen scheint, weil es nur noch «Radio Gabriel» empfängt, und dass der Selbstmord seines Vorgängers zahlreiche Fragen aufwirft. Eines Tages findet der Bibliothekar in einem Versteck ein Exemplar des mittelalterlichen Bestsellers «Dialogus maracolum». Dem Buch fehlt der Einband, die Neugierde des Bibliothekars ist geweckt, er versucht nun nachdrücklich herauszufinden, was seinen Vorgänger dazu getrieben haben könnte, sich umzubringen. Weiß der junge, verstörend schöne Kellner der Gastwirtschaft «Zum Lamm» unten im Dorf vielleicht mehr? Skurril, komisch und liebevoll, mit ihrem unnachahmlichen Blick für das schräge Detail, macht Marjana Gaponenko die Welt der Bibliothek zum spannend-abgründigen Schauplatz. Ein spannender Roman, der seinen Leser eine Klosterbibliothek näher bringt.



Achtung: Am **Donnerstag, den 15. November 2018 um 19:30 Uhr** findet im Veranstaltungsraum im Gemeindeamt eine Lesung mit Marjana Gaponenko statt. Frau Gaponenko liest aus ihrem Roman „Der Dorfgescheite“.

Alle Nußdorferinnen und Nußdorfer sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen!!



Petra Hofer, Selbständig Drucktechnik, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Dipl., Nußdorf am Haunsberg

Familientreff

Die offene Eltern-Kind-Gruppe für unsere Familien ab jedem Alter!



Trefft euch bei uns im Eltern Kind Zentrum und genießt die Zeit gemeinsam bei Kaffee und einer kleinen Jause! Die Kinder können in kindgerechter Umgebung spielen, malen, basteln... und es können neue Familien kennengelernt werden! Mit einigen Fingerspielen, Kniereitern, Kreisspielen... aber auch Elternthemen werden wir viel Spaß haben!

Do, 25. Oktober 2018 | 8.30-10.00 Uhr

WEITERE TERMINE: 16. Nov., 20. Dez. 2018

Eltern-Kind-Zentrum Nußdorf am Haunsberg (Unterhalb der Raika)

BEITRAG: € 5,- inkl. Jause und kleinen Bastelmaterialien

ANMELDUNG: Tel. 0664 3434631, SMS oder Whatsapp erwünscht (mind. 2 Tage vor den gewünschten Termin!)



Alina Hofer, Kindergartenpädagogin, Nußdorf am Haunsberg

Kreativwerkstatt

für Kinder ab 3 Jahren bis zur Volksschule



Das Eltern Kind Zentrum bietet Kindern einen Raum in angenehmer Atmosphäre zum Malen, Werken und inspirieren lassen. Nach Herzenslust kann hier kreativ gearbeitet werden. Malen, gestalten und zeichnen heißt Spaß haben und in die bunte Farbenwelt eintauchen. Spielerisch sammeln Kinder durch Experimentieren Erfahrungen und entdecken die eigene grenzenlose Kreativität.

Wenn auch du an diesen bunten Dingen Freude hast und mitmachen willst, dann melde dich für folgende, aber auch einzelne Termine an.

Begleitpersonen können, aber müssen nicht dabei bleiben!

Do, 8. November 2018 | 15.30-17.30 Uhr

WEITERER TERMIN: 22. Nov. 2018

Eltern-Kind-Zentrum (Unterhalb der Raika) Nußdorf am Haunsberg

BEITRAG: € 4,- pro Kind und Bastelmaterial

ANMELDUNG (mindestens 2 Tage vor dem genannten Termin): Tel. 0680 3269896 (SMS erwünscht) oder hofer.alina@gmx.at

Einladung zum „Babyempfang“ im EKIZ



Liebe Eltern,

manchmal nehmen die kleinsten Dinge den größten Platz in unserem Herzen ein.

Erfreulicherweise durften in Nußdorf wieder viele neue Erdenbürger das Licht der Welt erblicken! Anlässlich dieses freudigen Ereignisses lädt die *Gemeinde Nußdorf* zu einem „**Babyempfang**“ ein:

Wann: Dienstag, 13. November 2018, 14:00-16:00 Uhr
Wo: Eltern-Kind-Zentrum (Unterhalb der Raika)



Im Zuge dieser Veranstaltung stellt sich das „Eltern-Kind-Zentrum“ vor!



Alle Eltern, „Neubürger“ sowie natürlich auch alle Geschwisterkinder sind herzlich eingeladen!

Bitte um **Anmeldung bei:** Waltraud Brandstetter, 0664/2347787 (per SMS)

Für das leibliche Wohl mit Kaffee, Tee, Saft und Kuchen ist gesorgt! Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Kostenlose Elternberatungsstunde (ehem. Mutterberatung)

Ein Angebot des Landes Salzburg, der BH Salzburg-Umg. und der Gemeinde Nußdorf:

Das Elternberatungsteam:

Dr. Christoph Hubner, Arzt für Allgemeinmedizin

Christine Lindinger, Dipl. Kinderkrankenschwester, Still- u. Laktationsberaterin IBCLC



ZEIT:

jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 – 15:00 Uhr
in der Arztordination von Dr. Hubner, Hauptstraße 8

Termine 2. Halbjahr 2018:

18. Oktober, 15. November, 20. Dezember

Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung, Information, Hilfestellung, ...

- in Fragen der Ernährung/Stillen, Pflege, Gesundheit, Entwicklung und Erziehung Ihres Kindes
- ärztliche Untersuchung Ihres Kindes
- Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle, Vitamin D Prophylaxe
- Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen (z. B. wenn Ihr Baby viel weint), Schlafberatung, Beruhigungsmöglichkeiten
- Erfahrungsaustausch und Treffpunkt für Eltern und Kinder



Am 15. November 2018 wird von 14:00 bis 15:00 Uhr eine Gesundheitserzieherin von AVOS in der Elternberatung sein. Thema: Kleinkindern die Zähne richtig pflegen – wie kann mein Kind kariesfrei werden/bleiben.

Vortrag in der Ordination Dr. Hubner



Dr. Christoph Michael Hubner MSc

Arzt für Allgemeinmedizin, Sportarzt, ÄK Diplom manuelle Medizin
ÄK Diplom Neuraltherapie und Psychosomatik, Additivfach Geriatrie

5151 Nußdorf; Hauptstraße 8

Tel.: 06276/21 77 7, Fax.: 14, Mobil: 0664/22 25 59 3



Kostenloser Informationsvortrag mit Frau Dr. Helene Hubner

Wann?

am Freitag, 19. Oktober 2018 um 18:30 Uhr

Thema: Leberfasten und med. betreute Gewichtsreduktion;

Abbau von Cholesterin, Blutfetten, Leberfetten, Bluthochdruck u. Diabetes

Anmeldung bitte unter: 06276-21 77 7 oder 0650-300 45 84; hubner.helene@yahoo.com

Gemeindeamt geschlossen

***Am Freitag, den 02. November 2018 bleibt das Gemeindeamt geschlossen!!!
Wir bitten um Verständnis!***

Homepage - Gemeinde Nußdorf

Sie möchten sich über aktuelle Geschehnisse, Veranstaltungen etc. informieren? ...

...dann besuchen Sie unsere Homepage: www.nussdorf.salzburg.at



Finanzielles

Fördertipps für Schulkinder >

Für Schulkinder gibt es zahlreiche Beihilfen und Förderungen. Forum Familie hat für Sie die Informationen zusammengestellt: In Frage kommen z.B. Förderungen für Schulveranstaltungen aller Art, Heim- und Fahrtkostenbeihilfe, Ermäßigungen für die Kosten der schulischen Nachmittagsbetreuung, Schulbeihilfe ab der 10. Schulstufe etc.

Sämtliche Förderungen finden Sie in unserer Onlinebroschüre "Geld für die Familienkasse" - im Kapitel "Fördertipps für Schulkinder" ab Seite 43. <https://www.salzburg.gv.at/gesellschaft/Documents/familienkasse.pdf>

Weitere Infos bekommen Sie direkt bei Forum Familie in Ihrem Bezirk:

Dr. Wolfgang Mayr, forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at, Tel. 0664/82 84 238

Hilfe im Krankheitsfall

Notfallmamas suchen Verstärkung! >

Manchmal wird Betreuung durch eine "Notfallmama" benötigt, wenn Kinder erkranken und die Eltern nicht die Möglichkeit haben, selbst zu Hause beim Kind zu bleiben. Oder wenn Mama/ Papa selbst erkrankt sind und ein paar Stunden Ruhe, Erholung und Schlaf brauchen.

Von einer "Notfallmama" betreut werden hierbei immer die Kinder!

Eine Notfallmama unterstützt die Familien im Rahmen der organisierten Nachbarschaftshilfe und erhält eine Aufwandsentschädigung.

Die Notfallmamas suchen dringend Verstärkung! Gesucht werden engagierte Personen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause bei einem Krankheitsfall in der Familie.

Infos gibt es bei: Initiative notfallmama- Verein KiB children care

Tel. 0664/6203040, Mail: info@notfallmama.or.at

Veranstaltungen des JUZ Nußdorf

**Das JUZ ist wieder zu den normalen Öffnungstagen , das heißt:
Freitag, von 16:00 – 21:00 Uhr und Sonntag, von 16:30 – 20:00 Uhr geöffnet**

20. Oktober 2018 von 16:00 – 21:00 Uhr Samstag Spezial	 28. Oktober 2018 von 15:30 – 17:30 Uhr Kreativworkshop - Kürbisschnitzen
 31. Oktober 2018 von 18:00 – 24:00 Uhr Halloweennight, eventuell mit Übernachtung im JUZ	17. November 2018 von 16:00 – 21:00 Uhr Samstag Spezial
18. November 2018 von 15:00 – 18:00 Uhr Kreativworkshop – Krippen basteln	 23. November 2018 von 16:30 – 18:30 Uhr Kochworkshop – Brötchen besonders belegen
 24. November 2018 von 10:00 – 14:00 Uhr Ausflug Eislaufen Europark	25. November 2018 von 15:30 – 17:30 Uhr Kreativworkshop - Adventkranzbinden

Bitte für alle Veranstaltungen anmelden. Detaillierte Informationen zu den Workshops und Ausflügen findet ihr auf der Gemeindehomepage.

Jugendzentrum Nußdorf, Sportplatzstraße 3, 5151 Nußdorf am Haunsberg
www.nussdorf.salzburg.at/juz jugendzentrum@nussdorf.at
 Ulli Jonsson 0650/83 05 070 Moni Weiser 0664/ 78 02 035



Die Polizei informiert

Wie schütze ich mich gegen Dämmerungseinbrecher?



Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegen die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden.

Wie kann ich mich nun tatsächlich gegen Einbrecher schützen?

Wichtig: JEDER kann in seinem eigenen Bereich Maßnahmen ergreifen, die das Risiko, Opfer eines Einbruches zu werden, vermindern!

Was kann ich HEUTE noch machen?

- ❖ **Nutzen Sie die vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen bestmöglich aus!**
Auch bei kurzzeitigen Abwesenheiten: Schließen Sie immer die Fenster und versperren Sie die Haus-/Wohnungstüre.
- ❖ **Licht bedeutet Sicherheit!**
Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung in der Wohnung bzw. im Wohnhaus und im Außenbereich. Dämmerungseinbrecher wählen ihre Einbruchobjekte oftmals am Kriterium der nicht vorhandenen oder mangelnden Beleuchtung aus.
- ❖ **Sorgen Sie für eine gute Nachbarschaft!**
Reden Sie mit den Nachbarn, sprechen Sie die Gefahren eines Einbruches an und gestalten Sie gemeinsam in der Nachbarschaft Sicherheit.
- ❖ **Legen Sie ein Eigentums- bzw. Inventarverzeichnis an** (für den Schadensfall zur Anzeigeerstattung und zur Vorlage an die Versicherung)!
- ❖ **Bei verdächtigen Wahrnehmungen verständigen Sie unverzüglich die Polizei über den Notruf 133 oder den Euronotruf 112!**

Was mache ich MORGEN?

- Nehmen Sie die kostenlose und unverbindliche Beratung durch die Experten der Kriminalprävention in Anspruch!
- Investieren Sie nach der Inanspruchnahme einer Beratung in den Einbau einer mechanischen Basissicherheit und/oder Überwachungselektronik!

Bei Fragen wenden Sie sich an die Experten der **Kriminalprävention** des Landeskriminalamtes Salzburg: **Tel.: 059 133 50 3333** oder **Email: lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at**

Winterreifen-Pflicht PKW ab 1. November 2018



Für Fahrzeuge der Klassen M1 und N1 (Personen-/Kombinationskraftwagen, Lastkraftwagen bis 3,5 t) gilt seit 1.1.2008:

Wann gilt die Winterreifen-Pflicht?

Die Vorschrift zur Winterreifen-Pflicht gilt von 1. November bis 15. April (seit 1.1.2008) mit dem ausdrücklichen Zusatz "bei winterlichen Verhältnissen". Das heißt bei Schnee, Matsch oder Eis. Ausgenommen sind parkende Fahrzeuge. Als Alternative zu Winterreifen können mit Einschränkungen auch Schneeketten verwendet werden.

Vorsicht: Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Sinken der Temperatur zu Glatteis führen. In diesem Fall gilt die Winterreifenpflicht!

Was besagt die Winterreifen-Pflicht?

Lenker von PKW, Kombikraftwagen oder LKW mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 3.500 kg (3,5 t) dürfen im angeführten Fall ihr Fahrzeug nur dann in Betrieb nehmen, wenn an allen Rädern Winterreifen montiert sind oder wenn Schneeketten an den Antriebsrädern angebracht sind. Schneeketten allerdings nur dann, wenn die Fahrbahn mit einer zusammenhängenden oder nicht nennenswert unterbrochenen Schnee- oder Eisschicht bedeckt ist und wenn dadurch die Oberfläche der Fahrbahn nicht beschädigt wird.

Welche Geldstrafen werden bei Verstößen verhängt?

Verstöße gegen die Vorschrift werden bestraft. Einfache Verstöße werden mit einer Organstrafverfügung in der Höhe von € 35,00 geahndet. Liegt der Tatbestand einer Gefährdung vor, können in einem Verwaltungsstrafverfahren bis zu € 5000,00 verhängt werden. Die Exekutive bekommt auch die Möglichkeit, das betroffene Fahrzeug abstellen zu lassen

Welche Reifen gelten als Winterreifen?

Reifen gelten für den Gesetzgeber bzw. die Exekutive nur dann als Winterausrüstung, wenn in der Seitenwand eine Gravur mit der Aufschrift "M+S" (gleichwertige, alternative Bezeichnungen sind: "MS", "M.S.", "M/S", "M&S" oder "M-S") vorhanden ist UND die Profiltiefe über die gesamte Reifenbreite mehr als 4 mm (bei Diagonalreifen 5 mm) beträgt. Das gilt auch für Ganzjahresreifen und Spikereifen. Quelle: http://www.winterreifen-pflicht.at/winterreifenpflicht_pkw.html

Erika Ramsauer, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Mentorin
für Personale Pädagogik, Kuchl

Was Kinder stark macht

Resilienz – die Abwehrkraft der Psyche



Wie können wir die Widerstandskräfte der Seele stärken? Gute Beziehungen, das Erkennen unserer Stärken und Ressourcen, das Prinzip der Selbstwirksamkeit, die Frage nach dem Sinn im Leben, Lebensfreude und Optimismus sind nur einige Punkte, die uns dabei helfen. Ein „gesundes Erziehungsklima“ unterstützt die Entwicklung der Kinder. In dieser ElternWorkstatt bekommen Sie Anregungen, wie Resilienz gefördert werden kann.

Fr, 2. November 2018 | 19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf am Haunsberg
Hauptstraße 17

In Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Nußdorf und dem Elternverein Nußdorf

Gefördert durch das Bundeskanzleramt – Sektion Familien und Jugend

SINGWORKSHOP

Barbara Balika, Singkreisleiterin, Genusstrainerin,
Gedächtnistrainerin, Seekirchen am Wallersee

Heilsames Singen



„Ich kann nicht singen, außer vielleicht unter der Dusche!“ Wenn das ihr Motto ist, sollten Sie heilsames Singen unbedingt ausprobieren.

Hier gibt es kein Richtig oder Falsch, nur Variationen, jeder Ton ist willkommen. Die Lieder kommen aus verschiedenen Kulturen. Ihnen allen gemeinsam ist ihre heilsame Wirkung. Singen vertieft die Atmung, baut Stresshormone ab, Glückshormone werden ausgeschüttet.

Jeder kann mitmachen, egal ob Jung oder Alt!

Fr, 9. November 2018 | 15.00 Uhr
Betreubares Wohnen Nußdorf am Haunsberg
Hauptstraße 4

Gefördert vom Land Salzburg, Referat Frauen, Diversität, Chancengleichheit

Ab Hof Verkauf beim Hirschenbauer

Am Samstag, den 3. November 2018 von 8:00 bis 12:00 Uhr ist es wieder so weit!

Wir verkaufen Lagergemüse aus eigenem Anbau (Nußdorf u. Wals)

Wir bieten außerdem Salate, eingelegtes Gemüse, geschnittenes Gemüse, Sauerkraut, Kartoffelsäcke zu 5kg und 10kg und alles an Wintergemüse an!

Wir freuen uns sehr auf euer zahlreiches Kommen
Hansi und Karin Hasenöhl



Kameradschaftsbund Nußdorf am Haunsberg

Gedanken zum Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Liebe Nußdorfer Mitbürger/Innen!

Auch heuer wird, so wie jedes Jahr, am **1. Sonntag nach Allerheiligen** vom Kameradschaftsbund das Totengedenken für alle gefallenen und vermissten Nußdorfer Kriegsteilnehmer begangen. Da in den letzten Jahren die Teilnehmerzahl der Kameradschaftsbundmitglieder sowie auch der übrigen Bevölkerung von Nußdorf sehr überschaubar war, habe ich mich entschlossen, euch auf diesem Weg zum Nachdenken anzuregen.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Kameradschaftsbundes ist es, das Andenken an die Kameraden, deren Namen am Kriegerdenkmal in Stein gemeißelt sind, aufrecht zu erhalten. Seit dem Ende der letzten kriegerischen Auseinandersetzung, die unsere schöne Heimat heimsuchte, sind, Gott sei es gedankt, gut 70 Jahre vergangen. Aus diesem Grund stehen in den Reihen des Nußdorfer Kameradschaftsbundes auch nur mehr 2 Kameraden, welche die Entbehrungen und Schrecken dieser Zeit am eigenen Leib zu spüren bekamen. Nun liegt es an uns, den jüngeren Generationen diesen Dienst gegen das Vergessen fortzuführen. Da eigentlich fast jeder von uns in seiner Familie Opfer, welche die Älteren unter uns noch persönlich gekannt haben, zu beklagen hatte, da es sich um Väter, Brüder oder Onkeln gehandelt hat, sind wir eigentlich auch persönlich betroffen. Deshalb wäre es schön, wenn eine große Teilnehmerschar dem Gottesdienst, welcher von unserer Musikkapelle dankenswerter Weise immer wunderschön umrahmt wird und der Gedenkfeier am Kriegerdenkmal den würdigen Rahmen verleiht, den sie verdient, beiwohnt. Zum Schluss möchte ich euch noch einige Zeilen, die mich tief berührt haben, nicht vorenthalten. Sie stammen von einem alten Kameraden und wurden von unserem Bezirksobmann Johann Hillerzeder anlässlich der Gedenkfeier 2017 vorgetragen.



Die Stimme vom Kriegerdenkmal

Ich bin mit vielen Kameraden dort drüben am Kriegerdenkmal namentlich nur in Stein gemeißelt. Wir haben kein eigentliches Grab! Ich wurde mit meinen Kameraden in einen Krieg geschickt. Über die Sinnhaftigkeit des Krieges wurden wir nie gefragt, konnten dies aber auch selbst nicht richtig einschätzen. Wir haben für unsere Heimat gekämpft und liegen nun in fernen Gräbern, oft ohne Namen. Aber zu Hause, da haben wir unser Grab beim Kriegerdenkmal. Wir alle, die am Kriegerdenkmal namentlich Genannten, bedanken uns für Euer Kommen. Die Kriegergedächtnisfeier ist für uns der Allerheiligentag. Ihr kommt zu uns – „Vergelt's Gott“. Es grüßt Euch ein Kamerad vom Kriegerdenkmal, nicht nur ein in Stein gemeißelter Name.

Ich wünsche Euch einen schönen Herbst und verbleibe mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme oder vielleicht sogar ein Mittun beim Kameradschaftsbund.

Matthias Pötzelsberger, Obmann des Nußdorfer Kameradschaftsbundes

Nußdorfer Schrona

NUSSDORFER SCHRONA
DER JUNGBAUERNMARKT

nexte Schrona:
SA, 20. Okt.
8 - 12 Uhr

ES GIBT:
RINDEFLEISCH, WURST, FRISCHFISCH, RÄUCHERFISCH, HÜHNERFLEISCH,
BAUERNMILCH, JOGHURT, TOPFEN, MOZARELLA, HONIG, EIER, WILDBRET,
GEMÜSE, SCHAFMILCH, SCHAFJOGHURT, SCHAFKÄSE, ESSIGE,
EDELBRÄNDE, SENF, FRUCHTAUFSTRICHE, SIRUPE.
→ ALLES EIGENPRODUKTE VON NUSSDORFER BAUERN!

LOKAL | SÄSSONAL | NACHHALTIG: GANZE LEBENSMITTEL VO DA HOHM

OPEN AIR IM DORF!
VOM GASTHAUS NEUBAU / KASTNERGASSE HAUPTSTRASSE 30

Angebot der Nußdorfer Jaga



Wildbret auf Vorbestellung
 Reh: Mai - Dezember
 Fasan: Oktober - Dezember
 Hase: Oktober - Dezember

Jagdleiter:
 Übetsroider Andreas
 Tel: 0664/8729903



Bestellungen unter:
 Tel: 0664/9163686
 Tel: 0664/73569926

!!! Krea Tine Keramik Atelier – Neueröffnung !!!



In meinem freundlichen, hellen, modernen und vor allem NEUEN Atelier, biete ich entspannende Töpferkurse in Wohlfühlatmosphäre.

Ich habe viele neue Formen, Stempel, Musterwalzen und Werkzeuge zum Ausprobieren und Verwenden.

JEDER TERMIN – EIN KURS

Vormittags 8:30-11:30 Uhr	Abends 18:15-21:15 Uhr
23.10. - Dienstag 30.10. - Dienstag 9.11. - Freitag 14.11. - Mittwoch 23.11. - Freitag 11.12. - Dienstag	29.10. - Montag 08.11. - Donnerstag 14.11. - Mittwoch 22.11. - Donnerstag 10.12. - Montag 11.12. - Dienstag

Meine Töpferkurse dauern drei Stunden. Jeder Termin ist in sich abgeschlossen und kann individuell gebucht werden. Glasur-Termine werden gesondert vereinbart. Anmeldung erforderlich!

Ist der richtige Termin für Sie nicht mit dabei? Dann können Sie gerne auch als Gruppe (ab 4 Personen) an mich herantreten und wir vereinbaren zusammen einen passenden.

Kosten	5,- € je 5 kg Ton / 23,- € Kursgebühr / 9,50 € je kg fertiges Werkstück
Adresse NEU	Untere Dorfstraße 8, 5151 Nußdorf am Haunsberg
Anmeldung Details	bitte unter: kreatine@gmx.at, tine.frauscher@gmx.net, 0681 1085 4427, www.kreatine.jimdo.com



Pfarre Lamprechtshausen

... erhalten, fördern und pflegen!
VEREIN STILLE NACHT ARNSDORF



Begegnung für den Frieden

16. Bildungswoche: 20. bis 25. Oktober 2018

Samstag, 20. Oktober 2018 • 19.00 Uhr • Gemeindeamt, Benediktussaal

Eröffnung durch LABg. Mag. Daniela Gutschi

„Steile Nacht, eilige Nacht!“ • Ein psychologisches Kabarett zur Einstimmung auf die „stille“ Zeit
Uraufführung mit Mag. Stefanie Zauchner-Mimra und Gabriella Schweiger

Sonntag, 21. Oktober 2018 • 9.30 Uhr • Pfarrkirche

Familiengottesdienst

anschließend: Gemeindeamt, Benediktussaal

Denk mal: Frieden! • Friedensbotschaften und Präsentation des Fotoprojektes „Frieden“

Montag, 22. Oktober 2018 • 19.00 Uhr • Gemeindeamt, Benediktussaal

Lebensverhältnisse und soziale Verantwortung zur Zeit Franz Xaver Grubers

Referent: Mag. Dominik Maislinger

Dienstag, 23. Oktober 2018 • 19.00 Uhr • Gemeindeamt, Benediktussaal

Workshop: Wie Sie mit den richtigen Worten Konflikte lösen

Referentin: Dr. Monika Schwaighofer

Anmeldung bis 19. Oktober 2018 im Gemeindeamt bei Alice Hackenbuchner,

Tel: 06274-6202-10, E-Mail: gemeinde@lamprechtshausen.at

Mittwoch, 24. Oktober 2018 • 19.00 Uhr • Gemeindeamt, Benediktussaal

Workshop: „Komm doch endlich auf den Punkt!“ • Bewusste Sprache - Bewusstes Leben

Referentin: Mag. Stefanie Zauchner-Mimra

Anmeldung bis 19. Oktober 2018 im Gemeindeamt bei Alice Hackenbuchner,

Tel: 06274-6202-10, E-Mail: gemeinde@lamprechtshausen.at

Donnerstag, 25. Oktober 2018 • 16.00 Uhr • Probelokal der Trachtenmusikkapelle

Wiener Philharmoniker probt mit JungmusikerInnen

19.30 Uhr • Pfarrkirche

Jauchzet Gott in allen Landen • Konzert mit dem Austria Festival Symphony Orchestra

Solisten: Prof. Martin Mühlfellner (Solotrompeter der Wiener Philharmoniker), Waltraud Nagl (Sopran), Mag. Manfred Kratochwill (Klarinette)

Dirigent und Leitung: AKM Reinhold Wieser

Bei diesen Veranstaltungen wird evtl. fotografiert. Teilnehmende erklären sich mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Zivildienstler/ Lehrling gesucht



Sei gscheid – nütz die Zeit!
Zivildienstler im Flachgau

Dienstantrittstermin: Jänner 2019

Motivation: Erfahrungen in der Sozialbranche sammeln. Das vielfältige Dienstleistungsspektrum des Hilfswerke Salzburg kennenlernen. Sinnvolles leisten.

Tätigkeitsfelder: Hilfsdienste bei der Betreuung der Bewohner/innen, in untergeordnetem Ausmaß: Begleit-, Transport, Hol- und Bringdienste, Hilfsdienste bei Verwaltungstätigkeiten, Reinigungstätigkeiten, Gartenpflege, Küchendienste, einfache handwerkliche Tätigkeiten

Voraussetzungen: Zuverlässigkeit, engagiert, proaktiv, empathisch, Führerschein B

Kontaktaufnahme unter:

HILFSWERK SALZBURG, Familien- und Sozialzentrum Oberndorf/ Gert Pfarrmaier, Tel.: 06272/ 66 87

Mail: g.pfarrmaier@salzburg.hilfswerk.at

Grundvergütung pro Monat € 328,70 zzgl. Verpflegungspauschale

Vermessung.Ziviltechniker

GEOMETER.SCHARTNER

Altenmarkt, Oberalm, Salzburg, Oberndorf

WIR SUCHEN DICH!

**Lehrling als
VERMESSUNGSTECHNIKER/IN**

**für unseren Standort in Oberndorf bei
Salzburg. Lehrlingsentschädigung im
1. Lehrjahr 700,-- brutto**

Bewerbungen an:
Schartner.Zopp ZT GmbH
Nonntaler Hauptstraße 49
5020 Salzburg

Oder per E-Mail an:
t.schartner@zopp.at

W&H Lehrlingstag am 28. November 2018

Neun Möglichkeiten für eine spannende Lehre

Entdecke was wirklich zu dir passt – bei unserem W&H Lehrlingstag in Bürmoos! Du bist ein kreativer Kopf und immer offen für Neues? Technik zählt zu deiner Leidenschaft? Unser vielfältiges Lehrlingsprogramm hält für jedes Talent die passende Ausbildung bereit. Beim W&H Lehrlingstag kannst du gemeinsam mit unseren jungen Nachwuchskräften in die Welt von W&H eintauchen. Sie stellen dir ihren Arbeitsplatz vor, berichten über aktuelle Projekte und geben dir ganz persönliche Einblicke in ihr berufliches Umfeld. Du kannst unsere Lehrlinge vom 22. – 25. November 2018 auch auf der **Berufs-Info-Messe im Messezentrum Salzburg (BIM)** treffen und dich über unser Angebot an Lehrberufen informieren – **Halle 10, Stand C104**.

Wähle deinen Beruf aus neun attraktiven und spannenden Ausbildungsangeboten:

- Metalltechnik / Zerspanungstechnik
- Montagefacharbeiter (Metallbearbeiter)
- Elektrotechnik / Anlagen- und Betriebstechnik
- Oberflächentechnik / Galvaniseur
- Informationstechnologie / Technik
- IT-Informatik
- Mechatronik / Automatisierungstechnik
- Industriekaufmann/-frau
- Medienfachmann/-frau / Mediendesign



W&H Lehrlingstag 2018

Wann: Mittwoch, 28. November 2018

Wo: W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH

Ignaz-Glaser-Straße 53

5111 Bürmoos

Werk 1

Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung zum W&H Lehrlingstag bis 27. November 2018 unter wh.com/lehre

**PHYSIO
THERAPIE**
Göming



Neuübernahme der Physiotherapie-Praxis in Göming

Wir, die Wahltherapeuten **Teresa Becker**, **Sabrina Hofer**, **Jozef Krajco** und **Jana Pieper** sind ein junges, motiviertes Team und haben seit einigen Monaten die Physiotherapie-Praxis in der **Göming Landesstraße 1 in 5114 Göming** übernommen.

Wir haben von **Montag bis Freitag von 7.00 – 20.00 Uhr** für Sie geöffnet.

Für Terminvereinbarungen oder bei Fragen melden Sie sich jederzeit gerne telefonisch bei uns.

 **0 62 72 / 20 649**



Wir freuen uns von Ihnen zu hören! Ihr Team der **Physiotherapie Göming**

Anzeigen/Inserate

vinko
ELEKTROTECHNIK
0660 - 49 47 390
www.elektro-vinko.at

Vinko Elektrotechnik – Ihr zuverlässiger Elektriker mit langjähriger Erfahrung aus Nußdorf am Haunsberg. Bestes Preis-/Leistungsverhältnis bei Elektroinstallationen – vergleichen lohnt sich!
Elektroinstallationen aller Art – Planung und Ausführung • Haus-Automatisierung, Steuerung über Smartphone oder Tablet – Ihr Loxone-Partner im Ort • Störungsdienst • Beleuchtungskonzepte • EDV-Netzwerkverkabelung • SAT- und Kabel TV-Installationen • Heizungssteuerung-Lösungen

HANDY - COMPUTER
An-Verkauf
Reparatur



GEC
Computer

Gerald Etschbacher
0664 8796117 GEC@GMX.ORG
NOPPINGERSTR. 11 / 5151 NUßDORF

Änderungsschneiderei

Vom Profi zum Kunden

Angerer Rosina
Schneiderin

Tel. 0680/2158460
Schlößl 24
5151 Nußdorf



Mo-Mi 08.00-12.00 oder telefonische Vereinbarung

Tausendschön
by DANIELA THALMAYR



Kirchenstraße 20 · 5151 Nußdorf a.H.
+43 6276 21150 · d.th@gmx.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

OKTOBER 2018

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Uhrzeit
DO 18.10.	Seniorenbund	Seniorenachmittag	GH Kletzlberg	12:30 Uhr
FR 19.10.	Oldtimerclub	Stammtisch	GH Neuwirt	20:00 Uhr
FR 19.10.	Pensionistenverband	Kegel-Nachmittag	GH Kobler, Weikertsham	13:00 Uhr
19.10.	Dr. Helene Hubner	Infovortrag Leberfasten	Ordination Dr. Hubner	18:30 Uhr
SA 20.10.	Jungbauern	Nußdorfer Schrona (Herbst-Schrona)	Vorm GH Neuwirt)	08:00-12:00 Uhr
Do 25.10.	EKZ Nußdorf	Familientreff	EKZ Raum unter Raika	08:30 Uhr
FR 26.10.	Identität Haunsberg	Sternwanderung auf den Haunsberg	Treffpunkt: Spar Parkplatz	10:00 Uhr
MO 29.10.	Gemeinde Nußdorf	Defibrillator Einschulung	Wird bei Anmeldung bekanntgegeben!	19:00 Uhr
DI 30.10.	Gemeinde Nußdorf	Öffentliche Gemeindeversammlung	GH Altwirt	19:30 Uhr

NOVEMBER 2018

DO 01.11.	Pfarre	Allerheiligen: Gottesdienst	Pfarrkirche Nußdorf	08:30 Uhr
		Seelenrosenkrantz	Pfarrkirche Nußdorf	13:30 Uhr
		Andacht mit Gräbersegnung	Pfarrkirche Nußdorf	14:00 Uhr
FR 02.11.	Pfarre	Allerseelen: Gottesdienst m. Gräbersegnung	Pfarrkirche Nußdorf	08:30 Uhr
FR 02.11.	KBW	Vortrag Was Kinder stark macht	Gemeindekeller	18:00 Uhr
SA 03.11.		Ab Hof Verkauf beim Hirschenbauer		08:00 – 12:00 Uhr
SA 03.11.	Union Stocksützen	Kleeblatt-Turnier	Stockbahnen Nußdorf	11:00 Uhr
SO 04.11.	Kameradschaftsbund	Totengedenken mit Heldenehrung und Jahreshauptversammlung	Pfarrkirche Nußdorf anschl. GH Altwirt	08:30 Uhr
DI 06.11.		Dorfcafe	LJ Raum Gemeindeamt	14:00 Uhr
DO 08.11.	EKZ Nußdorf	Kreativwerkstatt für Kinder ab 3	EKZ Raum unter Raika	15:30 Uhr
DO 08.11.	Gemeinde Nußdorf	Projektvorstellung der geplanten Wohnanlage	GH Altwirt	18:30 Uhr
FR 09.11.	KBW	Singworkshop Heilsames Singen	Betreubares Wohnen	15:00 Uhr
DI 13.11.	Pensionistenverband	Spiele-Nachmittag	Gemeindekeller	14:00 Uhr
DI 13.11.	Gemeinde Nußdorf	Babyempfang	EKZ Raum unter Raika	14:00 Uhr
DO 15.11.	Pensionistenverband	1. Geburtstagsgratulation	GH Kaiser	13:00 Uhr
DO 15.11.	Öffentliche Bibliothek Nußdorf	Lesung von Marjana Gaponenko	Veranstaltungsraum im Gemeindeamt	19:30 Uhr
DO 15.11.	EKZ Nußdorf	Familientreff	EKZ Raum unter Raika	08:30 Uhr
FR 16.11.	Nußdorfer Bäuerinnen	Bäuerinnenausflug	Federkiel Stieckerei St. Martin	Abfahrt: 08:00 Uhr
SA 17.11.	Landjugend	Jahreshauptversammlung	GH Altwirt	19:00 Uhr
DO 22.11.	Gemeinde Nußdorf	Tag des Ehrenamts	GH Altwirt	19:00 Uhr
DO 22.11.	EKZ Nußdorf	Kreativwerkstatt für Kinder ab 3	EKZ Raum unter Raika	15:30 Uhr
FR 23.11.	Oldtimerclub	Stammtisch	GH Neuwirt	20:00 Uhr
MO 26.11.	Frauenbewegung	1.Adventbasteln	Volksschule Nußdorf	19:00 Uhr
DO 29.11.		Advent für Senioren	GH Altwirt	13:30 Uhr
FR 30.11.	Frauenbewegung	Adventkranzbinden	Volksschule Ndf.	13:00 Uhr
FR 30.11.	Pensionistenverband	Kegel-Nachmittag	GH Kobler, Weikertsham	13:00 Uhr

DEZEMBER 2018

SA 01.12.	Hell Devils Nußdorf	Perchtenlauf	Nußdorf	
SO 02.12.	Frauenbewegung	Adventmarkt	Volksschule Ndf.	08-15 Uhr
DI 04.12.		Dorfcafe	LJ Raum Gemeindeamt	14:00 Uhr
MI-DO 05.-06.12.	Zeche Pinswag	Krampus und Nikolaus		Ab 18:00 Uhr
FR 07.12.	MSC Schlößl	Weihnachtsfeier	GH Altwirt	19:30 Uhr
FR 07.12.	Pensionistenverband	Kegel-Nachmittag	GH Kobler, Weikertsham	13:00 Uhr
FR 07.12.	Union Tennisclub	„Tennisplätzchen & Punsch“	Terrasse/Vereinsheim	17:00-21:00 Uhr
SA 08.12.	Zeche Pinswag	Jahreshauptversammlung	GH Neuwirt	Ab 13:00 Uhr
SA-SO 08.-09.12.		Weihnachtsmarkt Schlößl	Schlößl	
DO 20.12.	EKZ Nußdorf	Familientreff	EKZ Raum unter Raika	08:30 Uhr

IMPRESSUM des AMTLICHEN MITTEILUNGSBLATTES:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Nußdorf am Haunsberg, Hauptstraße 17, 5151 Nußdorf am Haunsberg; Tel.: 06276/8811, Fax: DW 20, E-Mail: meldeamt@nussdorf.at, Homepage: www.nussdorf.salzburg.at – **Herstellung:** Kubeos.at – **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Johann Ganisl – **Gestaltung:** Doris Gamisch – **Verlagspostamt:** 5110 Oberndorf bei Salzburg – Die öffentlichen Beiträge von Vereinen und sonstigen Institutionen in dieser Gemeindezeitung geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder diese müssen sich nicht mit der Meinung des Herausgebers decken. Für die Herkunft von Beiträgen, Fotos o.ä. in diesen Vereins- bzw. Institutionsbeiträgen wird seitens der Gemeinde oder des Verantwortlichen nicht gehaftet.